

## Redaktion

Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 1  
Postfach 158, 6391 Engelberg

Tel. 041 639 52 52

Fax 041 639 52 99

kanzlei@gde-engelberg.ch

## 1. August-Feierlichkeiten in Engelberg

Engelberg darf auf ein intaktes Vereinsleben zählen. Tag für Tag engagieren sich die verschiedenen Dorfvereine für das kulturelle und sportliche Leben in unserem Dorf und sorgen dafür, dass unser Dorf lebt. Die Vereine sind es denn auch, die seit Jahren jeweils am 1. August, dem Tag unseres Nationalfeiertages, die ganze Dorfstrasse in eine wahre Festmeile verwandeln. Dass das Engelberger Dorffest am 1. August schon längst weit über die Gemeindegrenze hinaus zum Inbegriff einer fröhlichen Geburtstagsparty für die Schweiz geworden ist, wissen in der Zwischenzeit auch die Leute vom Unterland. Egal, ob man beim Gemeindehaus oder bei der Sparkasse die Festmeile unter die Füsse nimmt – die Dorfvereine werden auch in diesem Jahr die Gäste aus nah und fern mit ihrer sprichwörtlichen Gastfreundschaft willkommen heissen. Einmal mehr warten viele Attraktionen auf die Gäste und dass man am Ende mit einem leeren Magen nach Hause gehen muss, ist fast unmöglich. Jeder Verein wartet mit einer anderen Köstlichkeit in seinem Beizli auf.

Während vielerorts die 1. August-Ansprache schon seit Jahren nicht mehr abgehalten wird, hält Engelberg an dieser Tradition fest. In diesem Jahr wird der vor einem Monat neu gewählte Kantonsratspräsident Dominik Brun aus Engelberg bei der Bundesfeier im Kurpark ans Rednerpult treten. Da die Klosterkirche einer Renovation unterzogen wird, findet in diesem Jahr der ökumenische Gottesdienst ebenfalls im Kurpark statt.

### Festprogramm

18.00 Uhr Festzug von der Klosterkirche zum Kurpark. Anschliessend ökumenischer Gottesdienst und Bundesfeier mit Festansprache von Kantonsratspräsident Dominik Brun.



Wird am 1. August zur Festmeile, die Dorfstrasse.

# Knalleffekte sind nichts für feine Ohren

Die Knalleffekte der 1. August-Feuerwerke lösen bei vielen Tieren Angst und Panik aus. Sie verkriechen sich, wimmern, jaulen oder erleiden im Extremfall gar einen Herzstillstand. Das Hörvermögen der meisten Tiere ist sehr viel empfindlicher als das des Menschen. Der alljährliche 1. August mit seiner Knallerei bedeutet daher für viele Tiere eine Tortur, derer sich die Menschen oft gar nicht bewusst sind. Als weniger schädliche Alternative bietet sich Feuerwerk ohne Knalleffekte an.



## **Zeitlich limitierter Stubenarrest**

Für Mensch und Tier besteht eine grosse Unfallgefahr, wenn Tiere blind vor Angst ausreissen und unkontrolliert umherirren. Hundehalter verhindern panische Fluchtaktionen, indem sie ihren Vierbeiner tagsüber an die Leine nehmen. Abends sollten Hunde nur noch kurz zum Versäubern raus. Während des Feuerwerks sollten sich Heimtiere nach Möglichkeit bei geschlossenem Fenster im Haus aufhalten. Ein zeitlich limitierter Stubenarrest für Katzen verhindert zum Beispiel, dass sie sich an Orte verkriechen, aus denen sie sich nicht mehr befreien können. Manchmal hilft das eingeschaltete Radio, um als Lärmkulisse die Knalleffekte zu mindern. Während sich Katzen, Kaninchen oder Meerschweinchen während der Knallerei verkriechen, verhalten sich ängstliche Hunde auffällig: sie hecheln stark, zittern, bekommen Durchfall oder bellen ununterbrochen. In diesem Fall sollte der Tierhalter sich normal verhalten und das Heimtier ignorieren. Beruhigen oder Trösten würde es nur in seiner Angst bestätigen und die Panik noch weiter verstärken. Bei überängstlichen Tieren empfiehlt der Schweizer Tierschutz, vorgängig den Tierarzt zu konsultieren, der in besonderen Fällen ein Beruhigungsmittel verschreiben kann.

## **Vorsicht bei 1. August-Feuer**

1. August-Feuer werden in der Regel über mehrere Tage im Voraus aufgeschichtet. Der trockene Holzhaufen bildet ein ideales Versteck für Vögel, Igel und andere Tiere. Wenn der Haufen entzündet wird, ist es für die Tiere zu spät. Sie können nicht mehr rechtzeitig flüchten und verbrennen bei lebendigem Leibe. Der Schweizer Tierschutz bietet alle Tierfreunde, beim Anzünden von Holzstapeln vorsichtig zu sein. Liegt das Brennmaterial bereits über einen längeren Zeitraum am selben Ort, so muss dieses kurz vor dem Anzünden noch einmal vorsichtig umgeschichtet werden.

# Unfälle mit Feuerwerk müssen nicht sein

Am 1. August werden in der ganzen Schweiz wieder tausende Feuerwerkskörper in den Himmel steigen. Dieses farbenfrohe Ereignis birgt aber Gefahren, die oft unterschätzt werden. Jährlich führt der falsche Umgang mit Raketen und anderen pyrotechnischen Artikeln zu Unfällen und Bränden. In den vergangenen zehn Jahren haben Feuerwerkskörper laut der Beratungsstelle für Brandverhütung in der ganzen Schweiz Brandschäden in der Höhe von rund 36 Millionen Franken verursacht. Werden allerdings einige Regeln eingehalten, bleibt der Bundesfeiertag unfallfrei.



- Informieren Sie sich beim Kauf von Feuerwerk über dessen Handhabung und studieren Sie vor dem Abfeuern die Gebrauchsanweisung.
- Kleine Kinder können die Brand- und Unfallgefahr noch nicht einschätzen. Halten Sie deshalb Feuerwerk von Kindern fern und beaufsichtigen Sie kleine Kinder während des Abfeuerns.
- Grössere Kinder und Jugendliche sollten den richtigen Umgang mit Feuerwerkskörpern zusammen mit Erwachsenen lernen.
- Sorgen Sie für einen genügend grossen Abstand zu Gebäuden und Wäldern, und schliessen Sie im Haus Fenster und Türen.
- Feuern Sie Feuerwerkskörper stets aus gut verankerten Flaschen und Rohren ab. Sorgen Sie für einen Sicherheitsabstand zu den umgebenden Menschen und feuern Sie keine Raketen horizontal ab.
- In der Nähe von Feuerwerk gilt ein striktes Rauchverbot.
- Eine hohe Gefahr geht von Raketen und Knallkörpern aus, die nach dem Anzünden nicht abbrennen, sondern wieder erlöschen. Unternehmen Sie an diesen Blindgängern keinen Nachzünderversuch, sondern nähern Sie sich dem defekten Feuerwerkskörper erst nach 5 Minuten. Übergiessen Sie diesen mit Wasser und stellen ihn anschliessend in einen mit Wasser gefüllten Kessel.
- Basteln Sie keine Eigenkonstruktionen. Es ist gefährlich, verschiedene Feuerwerkskörper miteinander zu verbinden.

**Wir wünschen Ihnen einen unfallfreien 1. August 2006.**

# Sachbeschädigungen im Kurpark; Aufruf an die Bevölkerung

Wenn es Nacht wird in Engelberg und ein Grossteil der Bevölkerung und Gäste schon längst in ihren Betten liegen, gibt es einige Unbelehrbare, die dann die ganz Starken markieren. So geschehen in der Nacht vom Samstag, 8. Juli, auf Sonntag, 9. Juli 2006. Wie viele Personen es waren, die im Kurpark ihr Unwesen trieben, konnte nicht eruiert werden. Tatsache aber ist, dass diese Vandalen ganze Arbeit geleistet haben und sich offensichtlich bei ihrem Tun cool fanden. Nicht genug, dass sie 20 Gartenstühle aus Kunststoff demolierten. Auch die Blumenbeete hatten keine Ruhe. „Die Bepflanzung wurde einfach ausgerissen“, mussten die Kurparkverantwortlichen am Sonntagmorgen feststellen. Auch auf den in stundenlanger Arbeit im letzten Winter vom Werkhof-Team restaurierten Pferdeschlitten hatten es die Vandalen abgesehen. Die beiden Türen wurden einfach abgerissen und sind seither verschwunden. Der Einwohnergemeinderat Engelberg hat jetzt gegen Unbekannt eine Strafanzeige bei der Polizei eingereicht. „Wenn Personen diesen Vandalenakt beobachtet haben oder Angaben zu Personen machen können, die für diese Tat in Frage kommen, sollen sie sich bitte bei der Polizei melden“, so Frau Talamann Martha Bächler. Das gelte nicht nur in Bezug auf diesen Vorfall. Generell bittet der Einwohnergemeinderat, solch verwerfliches Tun sofort der Polizei zu melden. Viele Einheimische leisten einen grossen Beitrag, dass sich das Dorf den Gästen in schönster Blumenpracht präsentiert. Aktionen wie jene vom Kurpark sind nicht förderlich, dass sie dies auch weiterhin tun.

Wurde vor einem Monat aufgestellt, der restaurierte Pferdeschlitten. Jetzt fehlen die Türen und auch die Bepflanzung wurde ausgerissen.



---

## Parkplatz Mühle

Zu vermieten per 1. August 2006 oder nach Vereinbarung beim Parkplatz Mühle  
(anfangs Schwandstrasse), Miete Fr. 90.– pro Monat

### 1 Autoabstellplatz

Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindekasse Engelberg,  
Telefon 041 639 52 12